



Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 27. März 2014

- Dem Regierungsrat beantragt, das Teilstück von rund 8'320 m² von GB Nr. 3369 des Teilzonen- und Erschliessungsplans „Längstück“, welches gemäss RRB Nr. 2007/2087 vom 11.12.2007 von der Genehmigung zurückgestellt wurde, nun zu genehmigen. Mit dem RRB Nr. 2007/2087 hatte der Regierungsrat den fraglichen Teilzonen- und Erschliessungsplan teilweise genehmigt. Das Teilstück der neu vorgesehenen Bauzone zwischen der ost-west verlaufenden Erschliessungsstrasse und dem Bahntrasse wurde damals vorläufig von der Genehmigung zurückgestellt. Die Gemeinde wird mit den Grundeigentümern Verhandlungen zum Erwerb der fraglichen Teilfläche von GB Nr. 3369 aufnehmen. Ziel ist, dieses Land zur Ansiedlung eines aus kommunaler und kantonaler Sicht interessanten Unternehmens zu nutzen.
- Den an der Schlichtungsverhandlung vom 12.3.2014 vereinbarten Vergleich betr. Miete für das Jugendlokal an der Kronengasse 1 angenommen. Der monatliche Nettomietzins wird sich somit ab 1. Oktober 2014 von Fr. 560.00 auf Fr. 520.00 reduzieren.
- Die von den Vermietern des Jugendlokals auf den 1. Oktober 2014 angekündigte Erhöhung der monatlichen Nebenkostenpauschale von bisher Fr. 130.00 auf neu Fr. 150.00 als missbräuchlich angefochten. Der Gemeinderat erachtet die gleichmässige Verteilung des Hauswartlohns von Fr. 2'400.00 auf die 8 Mieter als ungerechtfertigt. Die Einwohnergemeinde nimmt als Mieterin des fraglichen Lokals keine Leistungen des Hauswarts in Anspruch. Auch die vorgesehenen Wasser- und Abwasserkosten von jährlich Fr. 403.00 sind übertrieben.

- Der kommenden Generalversammlung des Busbetriebs Grenchen und Umgebung AG Gemeindepräsidentin Silvia Spycher zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen.
- Beschlossen, den am 11. April 2014 im Pfarreizentrum stattfindenden Anlass mit Peach Weber mit einem Unkostenbeitrag von Fr. 250.00 zu unterstützen. Zudem übernimmt die Gemeinde die Kosten für die Dienstleistungen der Feuerwehr (Brandwache und Verkehrsdienst).
- Beschlossen, dass sich der Gemeinderat am 10.5.2014 mit einer Abfallsammelaktion an selzach.bewegt beteiligt.
- Die Richtlinie über die Gewährung von Energie-Förderbeiträgen so geändert, dass die Gemeinde neu den Bau von Photovoltaikanlagen mit einem Beitrag von 30 % der vom Bund gemäss Energieverordnung bezahlten Einmalvergütungen für kleine Photovoltaikanlagen unterstützt. Keine Gemeindebeiträge werden bezahlt für Anlagen, welche mit KEV-Beiträgen unterstützt werden
- Den in Selzach wohnhaften Mario Caspar, heute als Gemeindeverwalter in Lommiswil tätig, als Finanzverwalter angestellt. Mario Caspar tritt die Stelle bereits am 1. Juli 2014 an und wird auf den 1. Januar 2015 dann die Nachfolge des in Pension gehenden Heinz Schaad übernehmen.

Christoph Brotschi